

TRAUERPLATTEN 003

Band: Vienna Rest in Peace
Album: Vienna Rest in Peace
Label/Vertrieb: Trauerplatten
Veröffentlichung : 01.11.2017
Kontakt: office@vienna-rip.com



VIENNA REST IN PEACE

LP (inkl. Download Code), CD, Digital

*„Totgestochen liegt dein Schatten
in den Fängen der feigen Nacht,
ins Rad geflochten, grob geschändet,
grad noch lebendig, nun verendet.“*

Zombiestadt

Ach, Wien! So lang schon an Weltuntergang gewöhnt, dass die daraus entstandene Wurschtigkeit gerne als Gemütlichkeit missverstanden wird? Jeden Abend Apokalypse? Damit hat man sich längst abgefunden, deshalb kann man doch – bitteschön – nicht ständig ein Drama machen! Zumal Wien ganz gut von den Leichen lebt, über die es gegangen ist, besonders in musikalischer Hinsicht. Die Stadt tut den letzten Atemzug, doch der dauert schon ein paar Jahrhunderte und will kein Ende nehmen.

Anonyme Melancholiker

„Schluss damit!“, fordern die Wiener Musikerinnen und Musiker aus dem Freundeskreis des Labels Trauerplatten. Auf „Vienna Rest in Peace“ blasen sie der Stadt den Trauermarsch und tragen diese endlich und endgültig zu Grabe. Marschiert wird mit Blumen, Kerzerln und einer einsamen Melodika, deren Echo durch die Ruinen geistert. So könnte es klingen, wenn Element of Crime etwas jünger, vielseitiger und – vor allem – in Wien beheimatet wären und nebenbei ein Faible für die elegante Verspieltheit des frühen Kevin Ayers entwickelt hätten. Depressive Romantik im Geiste Franz Schuberts trifft auf dieser Platte auf den Skeptizismus der späteren Tocotronic.

Wien ist ein schönes, totes Tier

Auf dem Weg zum Friedhof gibt es einiges zu sehen: Das zerstörte Riesenrad, dessen Reste von der Praterwiese überwuchert werden („Staat der Affen“), einen Aufstand untoter Fiaker („Auf Geisterfahrt“) und die Folterinstrumente, die das Stadt-Geschwür bislang am Leben erhalten haben („Vienna Rest in Peace“). Das Ganze ist freilich – auch – ein Fest („Gefühle“), mitunter kommt es gar zu kurzen Ausbrüchen hinfalliger, entstellter Zärtlichkeiten („Atemnot“).

Schließlich, nach allen Spektakeln, endet es: Mit Selbstbezeichnungen („Peter Handke“) und einer Begegnung mit dem rastlosen, suchenden Wind, der – auch schon seit den 1960ern – keine Antworten preisgibt („Mein Land“).

Wien, gib Frieden! Wir vergeben dir – damit wir Ruhe finden. VIENNA REST IN PEACE!

Tracklist

- | | |
|------------------------|--------------------------|
| 1 Vienna Rest in Peace | 7 Atemnot |
| 2 Sterbenswerte Stadt | 8 Geisterfahrt |
| 3 Leichtmatrosenlied | 9 Gefühle |
| 4 Staat der Affen | 10 Alles unter Kontrolle |
| 5 Zerschossener Palast | 11 Peter Handke |
| 6 Alles vorbei | 12 Mein Land |